

b., OB, MF vereinz.: *a Eischreibbüacherl* Haag WS.

WBÖ III,1254.

[Schul]b. Schulbuch, °OB, NB, OP vereinz.: °*meini äidn Schuibiachei, die hewi ma fei auf* Ebersbg; *Er klemmt na Michl seine Schöllböicha untern Arm* SCHMIDT Säimal 11.

WBÖ III,1254.

[Schwarz]b. Zauberbuch: *Nächand hät er in san Schwwarzbejchei glesn* HALLER Bodenmaiser Sagen 73.

WBÖ III,1254.

[Sing]b. Lieder- od. Gesangbuch, OB, NB, MF, SCH vereinz.: *s Singbüächä* Ascholding WOR.

WBÖ III,1254f.

[Spar]b. Dim., Sparbuch: °*s Schbârbiachei* Ebersbg; *Sovül hob i net flüssig, des meißert i vom Sporbejcherl ohebn* LAUERER I glaub, i spinn 155.

WBÖ III,1255.

†[Stadt]b. Stadtbuch: *Wir funden aüch in dem alten statpüoch ainen artigkl* 1516 Urk. Juden Rgbg 299.

WBÖ III,1255.

[Wander]b. 1 Wanderbuch, OB, NB, OP vereinz.: *Wanderbuach* „Dienstnachweisbuch des Wanderburschen“ Mchn; „keine Strafe wegen Bettelns in seinem *Wanderbuch*“ Thiershm WUN 1850 SINGER Armut im Sechsamterld 122.– 2 wie → [Dienst-boten]b.: *s Wanderbiachö* „Dienstbuch des Dienstboten“ Mengkfn DGF.

WBÖ III,1255f.

[Kreuz-weg]b. meist Dim., Gebetbuch für Kreuzwegandachten, NB, OP, MF vereinz.: *Kreizwechböichl* Hohenfels PAR.

WBÖ III,1256.

†[Schar-werk]b. Buch mit Aufzeichnungen der zu leistenden Frondienste: *höf. hueben, viertlpaurn unnd söldner ... welche ir fürstliche durchlaucht ze scharberchen lautt ... scharberchpuech jerlich schuldig* Osterhfn VOF 1602 S. u. H.H. MAIDL, Chron. Gde Buchhofen, Winzer 2007, 98f. M.S.

**Buch**<sup>2</sup>, Buggelenk, → *Bug*<sup>2</sup>.

## Buche, -ü-

F 1 Baum.– 1a Rotbuche (*Fagus silvatica*), °Gesamtgeb. vielf.: *a Buach* O'audf RO; *Biacha* Aicha PA; *d Bouchng* „die Buche“ Naabdemrth NEW; *Glei dahinter siehgst an etla Buachan* HALLER Dismas 34; *Fagus ... puä<sup>h</sup>a* Tegernsee MB 11. Jh. StSG. II,627,33; *ain raisl und ain püechel abgehauen* Abbach KEH 1600 HELM Obrigkeit 125.– 1b Hainbuche (*Carpinus Betulus*), °Gesamtgeb. vereinz.: °*Buacha* Grafenau.

2 †kleines Schiff: „von einer *Zillen*, und von einer *Buchen*“ Deggendf 1453 BLH I,213.

Etym.: Ahd. *buohha*, mhd. *buoche* st/swf., germ. Wort idg. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 158.

Ltg: *buax* OB, SCH (dazu DGF, KEH, VIB), *buaxy*, -*xa* u.ä. OB, NB, SCH (dazu R), *bouxy*, -*xa* u.ä. nördl. NB, OP, OF, MF (dazu IN; ND), *boux* (EIH, SC), vereinz. *buä* (WEG), *buaj* (ND), *bouj* (MF), mit Uml. *biäxa* (PA), *beixa* u.ä. (KÖZ, SR; TIR; WUG).

SCHMELLER I,195-197.– WBÖ III,1257-1259.

Abl.: *Buchel*<sup>1</sup>, *Buchel*<sup>2</sup>, *buchen*<sup>1</sup>, -*buchen*, *Bucher*, *Buch(er)et*, *bucherln*, *buchig*, *Büchling*.

Komp.: [Blut]b. Blutbuche (*Fagus silvatica* var. *purpurea*), OB, NB vereinz.: *Bluatbuachn* „Buche mit dunkelroten Blättern“ Ingolstadt.

WBÖ III,1260.

[Hain]b., [Han]-, [Hage(n)]-, [Hagel]- 1 Baum.– 1a Hainbuche (*Carpinus Betulus*), °Gesamtgeb. vielf.: °*Hâglbuach* Hohenaschau RO; °*Hochlbuacha* „Weißbuche“ GermannsdF WEG; °*Honböicha* „hat sehr hartes Holz“ Solnhfn WUG; *Hoanbuacha* nach FEDERHOLZNER Wb.ndb. Mda. 116; *haganpuocha* Rgbg 10. Jh. StSG. III,467,1; *Fürpas zu dem hohen Felsen das Rabennest genant ... zu einer hagenbuchen* Sulzbach 1620 Staatsarch. Ambg Fürstentum Pfalz-Sulzbach Regierung – Sulzbacher Akten 3170, fol.11v.– 1b Ahorn (*Acer*), °OB, OP, MF vereinz.: *a Hoanboucha* Buchenhüll EIH; [*Ahournbaam*, *Homboucha*] Weihern NAB DWA I,6.– 1c knorriger Baum, °OB, °NB vereinz.: *Hoan<sup>n</sup>buachn* Berchtesgaden.– 2 Hagebutte, Frucht der Heckenrose °OP vereinz.: °*Hoglbuaacha* Weillohe R.

Ltg: Bestimmungsw. (1) *Hain-*, *Han-* u.ä., vgl. Lg. § 20o: *hōa(n)-*, *hōa-* OB, NB, OP (dazu EIH; ND), z.T. mit volksetym. Anschluß an → *Haar*, dazu *houa-* (TIR), *hōal-* (AÖ), dann *hōi(n)-* u.ä. OP (dazu PA, REG; HIP), *hā-* u.ä. (ESB, KEM; HEB, SC), ferner *hōn-* u.ä. (EBE, FS; NEN, RID; WUG), *hou-* (AM, KEM), auch *hōam-* (BGD; BEI), *hōim-* (GAP; EIH), *hōm-*, -*ō-* u.ä. OP (dazu M; SR, VIT; HIP), *hām-*